

27.07.2004 - 09:00 Uhr

SFA: Kluger Rat für kühle Köpfe - Die Ecstasy-Hotline der SFA: 0800'620'620

Lausanne (ots) -

Am 7. August ist es wieder so weit: Tausende von Technofans versammeln sich an der Zürcher Street Parade zum Tanz rund um das Seebecken. Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) ist auch dieses Jahr wieder mit ihrer Ecstasy-Hotline präsent. Unter der Gratisnummer 0800 620 620 gibt das SFA-Beratungsteam rund um die Uhr Auskunft zu Wirkungen und Risiken von Partydrogen.

"Kann ich die Ecstasy-Pillen vom letzten Jahr noch gebrauchen?" -
"Ich mache mir Sorgen um meinen Freund: Er nimmt Ecstasy und hat auch schon LSD ausprobiert." Die Fragen und Anliegen der Anrufenden bei der Ecstasy-Hotline sind vielfältig. Der Konsum von Designerdrogen gehört besonders an den Partys im Anschluss an die Street Parade oft mit zum Tanzvergnügen. Das SFA-Beratungsteam macht jeweils klar: Drogenkonsum ohne Risiko gibt es nicht! Wer auf Nummer sicher gehen will, lässt also die Finger davon. Wer sich aber trotzdem zum Drogenkonsum entschliesst, sollte unbedingt die schadensmindernden Regeln beherzigen:

- Keine Substanzen mischen! Der Mischkonsum - auch mit Alkohol - birgt unabsehbare Risiken.
- Farbe und Logo der Pillen lassen keine Rückschlüsse auf den Inhalt und die Qualität zu. Wer trotzdem schluckt, soll zunächst nur eine halbe Pille nehmen und die Wirkung 2-3 Stunden abwarten.
- Nicht zu früh nachdosieren! Zuerst die Wirkung abwarten.
- Nie alleine konsumieren! Einen Freund oder eine Bekannte über die konsumierten Substanzen informieren - insbesondere, wenn Drogen gemischt wurden. Ein Trip-Sitter kann im Notfall Hilfe holen.
- Viel Alkoholfreies trinken! Musik, Light-Show und Ecstasy können zu einem Trancezustand führen. Tanzen und Schwitzen trocknen den Körper aus.
- Sich nach dem Drogenkonsum nicht ans Steuer, aufs Motorrad oder Fahrrad setzen! Die Fahrtüchtigkeit ist eingeschränkt.
- Chill-out! Wenn die Wirkung der Droge abklingt, sind Ruhe und Entspannung angesagt - und nicht das nächste Aufputzmittel.

> Ausserdem: Konsum, Erwerb und Besitz der meisten Drogen sind strafbar.

Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) bietet die Ecstasy-Hotline dieses Jahr bereits zum siebten Mal an. Das SFA-Beratungsteam ist ab Freitag, 6. August, 12 Uhr, bis Sonntag, 8. August, 12 Uhr, immer auf Draht. Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Eine Langversion dieses Artikels finden Sie auch im Internet unter der Adresse:
www.sfa-ispa.ch/ServicePresse/allemand/presse2004/art7_2.htm

Das neue SFA-Drogeninfo Ecstasy können Sie hier herunterladen:
www.sfa-ispa.ch/Librairie/allemand/neu.htm

Kontakt:

Janine Messerli
Medienbeauftragte
Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA), Lausanne.
Tel. +41/21/321'29'74
E-Mail: jmesserli@sfa-ispa.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000980/100477493> abgerufen werden.